## ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB, §§ 1-11 BauNVO) WA 1.1 Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO) GE 1.2 Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO) GEe 1.3 eingeschränktes Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO) MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO) siehe Nutzungsschablone: FÜLLSCHEMA I FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE GE / GEe: WA: Art der baul. Nutzung Grundflächen-zahl GRZ zun aufhöhe / FH = 3. BAUWEISE, BAUGRENZEN (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO) 3.1 offene Bauweise 3.2 Baugrenze VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs.1 Nr. 11 und Abs.6 BauGB) 4.1 Straßenverkehrsfläche **\*** 4.2 Geh- und Radweg mit Gehweg 4.3 Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmun hier: Öffentliche Parkflächen, wasserdurchlässige ung qe Belagsausbildung Р 4.4 Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung hier: landwirtschaftlicher Weg LW --4.5 Bereich ohne Ein- und Ausfahrt 5. HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN (§ 9 Abs.1 Nr.13 und Abs.6 BauGB) 5.1 oberirdische Leitungen hier: 20-kV-Freileitun 5.2 unterirdische Leitungen hier: KA, GWV GRÜNFLÄCHEN (§ 9 Abs.1 Nr. Nr.15 und Abs.6 BauGB) 6.1 Öffentliche Grünflächen — Verkehrsgrün V Pflegeempfehlung: Entwicklung einer extensiv bewirtschaftete Mahd max. 2—3\*/Johr, Mähgut entfernen. 6.2 Öffentliche Grünflächen - Wiesenfläche extensiv ex Tiel: — Entwicklung standorttypischer Wiesengesellschaften Pflegeernpfehlung: — kein Einsatz von Pflanzenschutzmittein, keine Düngu — Mahd max. 2 mal/Juhr, Mähgut beseltigen FLÄCHEN FÜR DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES (§ 9 Abs.1 Nr.16 und Abs.6 BaugB) 7.1 naturnah gestaltete Sickermulden zur Rückhaltung, Versickerung und verzögerten Ableitung von Dach- und Oberflächenwasser 7.2 Graben / Back FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN (§ 9 Abs.1 Nr.17 und Abs.6 BauGB) 8.1 Lärmschutzwall PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT (§ 9 Abs. 1 Nr. 20,25 und Abs.6 BauGB) 9.1 Pflanzgebot großkronige Laubbäume auf öffentlichen Grünflächen – der festgesetzte Standort kann um bis zu 10 m verändert werden – empohlene Arten und Sorten siehe Pflanzenliste 9.2 Pflanzgebot Laubbäume auf privaten Grünflöch – der festgesetzte Standort kann um bis zu 10 m ve – empohlene Arten und Sorten siehe Pflanzenliste 9.3 Pflanzgebot Baum— und Strauchgruppen an Gr\u00e4ben und Sicken — der Standort kann frei gew\u00e4hlt werden — empfohlene Arten und Sorten siehe Pflanzenliste 9.4 Pflanzgebot hochstämmige Obstbäume – der festgesetzte Standort kann um bis zu 10 m verändert werden – empfohlene Arten und Sorten siehe Pflanzenliste 9.5 Pflanzgebot geschlossene Wildheckenpflanzung 9.6 Pflanzgebot Sicht- und Lärmschutzpflanzung – durchgehende Pflanzung von Sträuchern und Bäumen – empohlene Arten und Sorten siehe Pflanzenliste – Pflanzung im Verband, Abstand max. 1,5 \* 1,5 m FF 9.7 Pflonzgebot Wildheckenpflonzung auf privaten Grünflächen – mind. 3- bis 5-reihige geschlossene Pflanzung standartgerechter Sträuch – empolihene Arten und Sorten siehe Pflanzenliste – Qualität Sträucher: Str., 2\*v., 60–100 cm 9.8 Pflanzgebot Strauchpflanzung an Gr\u00e4ben und Sickermulden – abschriftsweise Pflanzung freiwachsender standartgerechter Str\u00f6ucher – empolitiene Arten und Sorten siehe Pflanzenliste – Qualit\u00e4t Str\u00e4ucher: Str., 2\*v., 80-100 cm (FEGI 9.9 Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft Festsetzungen siehe Umweltbericht (A1) 10. SONSTIGE VERBINDLICHE PLANZEICHEN 10.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs, der zur Genehmigung vorgelegt wird (§ 9 Abs.7 BauG3) 10.2 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs.1 Nr.21 und Abs. 6 BauGB) 10.3 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung 1. SONSTIGE UNVERBINDLICHE PLANZEICHEN 468 11.2 Höhenlinien 11.1 vorhandene Bebauung

11.3 best. Flurstücksgrenzen mit Flurstücksnummern

11.5 Bauabschnitte (BA01 / BA02)

- — 11.4 geplante Grundstücksgrenze

3219